

## Amalie Melach van der Wyk, geb. Wolffs

geboren am 25.Juli 1881 in Aurich

**damalige Adresse:** Stahlbogengang 4

**Todesdatum:** 31.03.1942

**Todesort:** Ghetto Warschau

Amalie van der Wyk war Tochter des Auricher Schlachters Melach Wolffs und seiner Frau Zerline Levy, geb. Wallheimer. Zur Zeit ihrer Heirat mit dem Schlachter Sigmund van der Wyk wohnte sie in der Hofstraße. Die Ehe blieb kinderlos. Nach der Verheiratung wohnte das Paar zunächst in Petkum, um 1921 in der Neue Straße 50 (Friedrich-Ebert-Straße) ihr Schlachtergeschäft zu eröffnen. 1937 verkaufte Sigmund van der Wyck seine Schlachtereier, die er wegen der repressiven NS-Gesetzgebung gegen jüdische Schlachter nicht mehr zum Lebensunterhalt führen konnte. Am 20.12.1937 meldete sich das Ehepaar unter der Adresse Stahlbogengang 4 an. Am 14. März 1940 wurden Amalie und Sigmund van der Wyk nach Hannover ausgewiesen. Sie wohnten dort im Judenhaus an der Schmiedestraße. Am 31. März 1942 erfolgte die Deportation in das Ghetto Warschau. Hier wurde Amalie van der Wyk gleich nach ihrer Ankunft erschossen.



Recherche: Dr. Rolf Uphoff

**Opfergruppe:** Rassisch und religiös Verfolgte

**Quellen:** Stadtarchiv Emden: Melderegister, Standesamtsregister

**Patenschaft:** Frau Renate Isenburg

**Verlegeort:** Stahlbogengang 4

**Verlegetermin:** 30.5.2013